



Wir werden in die Einheitswirklichkeit hineingeboren

Struktur und Dynamik der werdenden Persönlichkeit

„Mit dem Eintreten jedes Menschen in die Welt beginnt ein neuer schöpferischer Prozess. Das überpersönliche Dasein schränkt sich zu einer persönlichen Wirklichkeit ein, es erscheint als ein in die Einheitswirklichkeit eingesenkter schöpferischer Kern, dessen Aufgabe es ist, sich in seinem Selbst-Sein inmitten eines mit ihm verbundenen Andersein zu entfalten.“ (Erich Neumann)

In dieser Einheitswirklichkeit lebt der Säugling im ersten Lebensjahr mit der Mutter in einer „participation mystique“, die als Basis menschlichen Seins zeitlebens bestehen bleibt. Jede Form schöpferischen Ausdrucks entspringt hier. Und wie kehren immer wieder in sie zurück, wenn wir augenblicksweise tief berührt werden, durch Kunst, Naturerfahrung, innere Einkehr oder in der Liebe.

In all seinen Schriften ging es Neumann darum, den Begriff der Einheitswirklichkeit heraus zu arbeiten.

Wie lässt ich die als Säugling erfahrene Ganzheit benennen und mit einem Bewusstsein begreifen, das sich erst nach der Trennung entwickelt hat?

Neumann hat zeitlebens aufgezeigt, wie wichtig es ist, die weibliche Psyche und das matriachale Symbolsystem in die patriarchale Bewusstseinsentwicklung des männlichen Geistes miteinzubeziehen.

In diesem Seminar wollen wir den Versuch unternehmen, in uns hineinzuhorchen, während wir uns Neumanns Erkenntnissen mit Herz und Verstand annähern, Die Inhalte des Seminars beziehen sich auf seine Bücher „Das Kind“ und „Der schöpferische Mensch“. Vorkenntnisse sind nicht nötig

Termin: Sonntag, 23. Februar 2020; 11.00 - 18.00 Uhr;

Ort: Wuppertal;

Kosten: 90 €

Anmeldung bitte bei mir.